

Straßenabschnitte - Verkehrsobjekte des Regionalen Bezugssystems (RBS)

Straßenabschnitte sind Polylinien, die im Regionalen Bezugssystem (RBS) auf Grundlage der von Tiefbauämtern festgelegten Straßen digitalisiert werden. Für jeden offiziellen Straßennamen bzw. Platz gibt es im RBS mindestens einen Straßenabschnitt.

Der Schlüssel des Straßenabschnitts besteht aus neun Ziffern. Die ersten fünf entsprechen der Straßenummer, die anderen sind die Abschnittsfolgenummer, ursprünglich fortlaufend in 10er Schritten je Straße durchnummeriert. Bei Bedarf werden Abschnitte mit den dazwischenliegenden Folgenummern versehen.

Schmale Mittelstreifen (Straßeninnenflächen) werden nicht als Trennelement angesehen, sodass nicht für jede Fahrbahn ein Straßenabschnitt entsteht, sondern eine gedachte Mittellinie aufgenommen wird. Bei verzweigten Fahrbahnen im Bereich einer Kreuzung wird als Kreuzung ein zentraler Punkt angenommen, in den die Straßenabschnitte einmünden, unabhängig von dem einzelnen Fahrbahnverlauf. Brücken und Plätze können einen kontinuierlichen Verlauf der Straßenabschnitte unterbinden. Es gibt Straßen, die sich durch geografische Gegebenheiten (Bahn, Gewässer) in mehrere Teile gliedern. Ebenso gibt es Abzweige, die trotzdem zu einer Straße gehören. Damit wird die Längenberechnung der Straße evtl. verfälscht.

Eine Verknüpfung besteht zwischen den Straßenabschnitten und den Blockseiten, allerdings nicht nach der Lage zum Abschnitt (rechts/links). Die Adressen sind ebenfalls den einzelnen Straßenabschnitten zugeordnet.

Als Hilfselemente wurden Verwaltungswege eingeführt. Für diese gibt es auch jeweils einen oder mehrere Straßenabschnitte, die jedoch nicht an die normalen Straßenabschnitte angebunden sind.